

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Erweiterung der Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin am 5.September 2000

*Es gilt das gesprochene Wort !*

Die Heinrich-Hanselmann-Schule war die erste Schule für Geistigbehinderte im Rhein-Sieg-Kreis. Seit dem Einzug in dieses Gebäude im Jahre 1976 hat sich das Gesicht einer derartigen Schule für Geistigbehinderte stark verändert. Neben vielen neuen Entwicklungen in der Behindertenpädagogik konnten zunehmend auch mehr schwerstbehinderte Schüler aufgenommen werden. Dies alles erforderte spezielle Fachräume, Therapieräume und Pflegeräume. Da die Schülerzahlen bis Mitte der 90er Jahre zurückgingen, konnte diese Räumlichkeiten z.B. durch Umbauten von Klassenräumen geschaffen werden.

Seit 1995 ist die Schülerzahl an dieser Schule dann wieder angestiegen. Zusätzliche Klassenräume wurden benötigt

Gleichzeitig mit der Einweihung der neuen Gymnastikhalle hat der Kreis daher 1998 die Errichtung des Anbaues beschlossen, den wir heute einweihen können. Er umfasst 2 Klassenräume, einen Raum für schwer- oder mehrfachbehinderte Schüler, einen Diagnoseraum und einen Computerraum. Die spezielle Software führt dazu, dass die geistigbehinderten Schüler ebenso wie ihre Mitschüler an den allgemeinbildenden Schulen mit großer Begeisterung an diesen Computern lernen.

Der Anbau hat dazu geführt, dass der Rhein-Sieg-Kreis den Schülern dieser Schule nunmehr wieder ein Gebäude zur Verfügung stellen kann, das es den Lehrkräften ermöglicht, ihre pädagogischen Vorstellungen umzusetzen und gleichzeitig den Schülern ein hohes Maß an Pflege- und Therapiemöglichkeiten bietet.

Gerade behinderte Kinder verdienen besondere Aufmerksamkeit und Zuwendung. Daher muss es vorrangiges Ziel sein, die besten Voraussetzungen zur Verfügung zu stellen, um zur individuellen Lebensbewältigung der Schüler und Schülerinnen beizutragen.

Deshalb freue ich mich, mit Ihnen gemeinsam heute die neuen Räume einzuweihen. Sie sind so konzipiert, dass es auch in der Zukunft möglich sein wird, auf veränderte Bedingungen flexibel zu reagieren, d.h. es können bei Bedarf 2 weitere Klassenräume geschaffen werden..

In diesem Sinne wünsche ich der Heinrich-Hanselmann-Schule für die Zukunft alles erdenkliche Gute und übergebe hiermit die neuen Räume ihrer Bestimmung.